

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft

Arbeitsschutz. Leben. Mit Sicherheit.

Modul M21 an der
Beuth Hochschule für Technik Berlin

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2014

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Plan

- Historie, Arbeitsschutzsystem Deutschland, Versicherungsfälle
- Akteure, Verantwortung, Regelwerk
- Rangfolge der Schutzmaßnahmen, Gefährdungsbeurteilung
- Betreiben von Arbeitsmitteln, Elektrische Gefährdung
- Erste Hilfe, Unterweisungen
- Betrieblicher Brandschutz
- Gefahrstoffe, Lärm
- Ergonomie, Motivation, BGM

2
Sommersemester 2014

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Plan und Wirklichkeit

**„Planung heißt:
Den Zufall durch Irrtum zu ersetzen.“**

Autor: unbekannt

... in diesem Sinne besteht keine Gewähr für die
tatsächliche Durchführung in dieser Reihenfolge!

3
Sommersemester 2014

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Ablauf ...

Datum	KW		
Mi, 02.04.2014	14	LE01 + LE02	16:00 - 19:15
Mi, 09.04.2014	15	LE03 + LE04	16:00 - 19:15
Mi, 16.04.2014	16	LE05 + LE06	16:00 - 19:15
Mi, 23.04.2014	17	LE07 + LE08	16:00 - 19:15
Mi, 30.04.2014	18	LE09 (Klausur)	16:00 - 17:30
Mi, 07.05.2014	19	LE10 + LE11	16:00 - 19:15
Mi, 14.05.2014	20	LE12 + LE13	16:00 - 19:15
Mi, 21.05.2014	21	LE14 + LE15	16:00 - 19:15
Mi, 28.05.2014	22	LE16 (Klausur)	16:00 - 17:30
Mi, 04.06.2014	23	LE17	16:00 - 17:30
...			
		unter Vorbehalt:	
Mi, 24.09.2014	39	2. Prüfungszeitraum (Nachklausur)	16:00 - 18:00

4
Sommersemester 2014

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Vorstellung

Dirk Fütting

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau-Sicherheitstechnik
(TFH Berlin, 1995)

Master of Public Administration
(Universität Kassel, 2014)

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Qualitätsmanager (DQ)
Betrieblicher Gesundheitsmanager (buaa:)
Aufsichtsperson (§18 SGB VII)

bht@fuettingberlin.de
Alle Folien finden Sie unter: www.fuettingberlin.de

5
Sommersemester 2014

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

LE01+02

Der rote Faden:

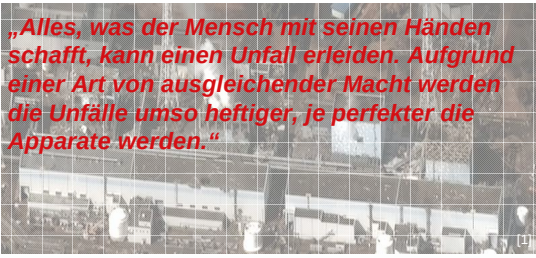
- Einführung in die Thematik
- Historie des Arbeitsschutzes
- Rechtsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland
- Arbeitsschutzsystem Deutschland

6
Sommersemester 2014

Fortschritt

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

„Alles, was der Mensch mit seinen Händen schafft, kann einen Unfall erleiden. Aufgrund einer Art von ausgleichender Macht werden die Unfälle umso heftiger, je perfekter die Apparate werden.“



Felix Tourneux, 1844
französischer Eisenbahn-Ingenieur
unter dem Eindruck des Eisenbahnunglücks vom 8. Mai 1842
zwischen Paris und Versailles mit 50 Toten

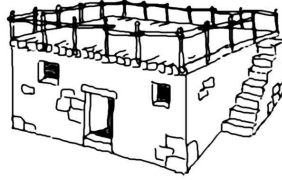
Sommersemester 2014

Sicherheit – ein Modethema?

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

„Wenn du ein neues Haus baust, so mache ein Geländer ringsum auf deinem Dache, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus lädst, wenn jemand herabfällt.“

Die Bibel, Altes Testament,
5. Buch Mose, Kapitel 22, Vers 8

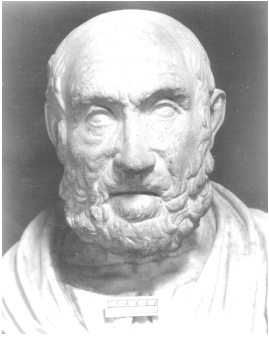


[2]

Sommersemester 2014

Die „ollen“ Griechen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Ca. 400 v. Chr.:
Hippokrates weist auf Gesundheitsschäden hin, die anscheinend beim Ausüben bestimmter Handwerke oder Künste auftreten. Er hält es für erforderlich, bei der Anamneseerhebung nach der beruflichen Beschäftigung zu fragen.

[3]

Sommersemester 2014

Bergmannskrankheiten

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Im Jahr 1531 befasst sich Paracelsus mit der Silikose („Bergsucht“) und „anderen Bergkrankheiten“. Ebenso erforscht er die Wirkung von Blei und Quecksilber auf den Menschen. Im Rahmen seiner Forschungen kommt er zu dem Ausspruch:
„All Ding' sind Gift und nichts ohn' Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist.“

[4]

Sommersemester 2014

Industrialisierung im Bergbau ...

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Ab ca. 1800 beginnt die Industrialisierung in Deutschland.




[6]

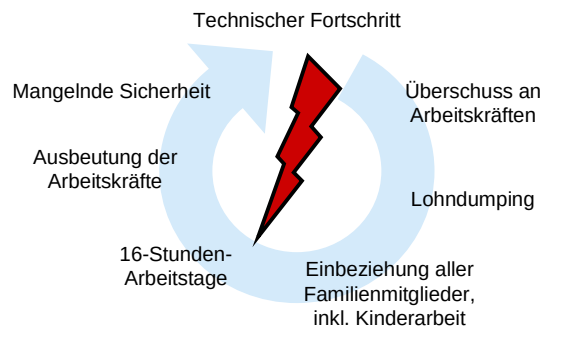
[7]

[8]

Sommersemester 2014

Folgen der Industrialisierung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Technischer Fortschritt

Mangelnde Sicherheit

Ausbeutung der Arbeitskräfte

16-Stunden-Arbeitstage

Einbeziehung aller Familienmitglieder, inkl. Kinderarbeit

Lohndumping

Überschuss an Arbeitskräften

Sommersemester 2014

Erste Interventionen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Im Jahr **1828** machte General Heinrich Wilhelm von Horn den preußischen König Friedrich Wilhelm III. darauf aufmerksam, dass er im Rheinland wegen der von Kinderarbeit verursachten körperlichen Beeinträchtigungen junger Männer nicht mehr genügend Rekruten finde.

1835 verlangt der Oberpräsident der Rheinprovinz Carl von Bodelschwingh eine Verordnung zum Schutz der Kinder vor Fabrikarbeit. Die Unterrichtsverhältnisse in den Schulen (Schulpflicht!) waren durch die Arbeitsbelastung teilweise untragbar geworden.



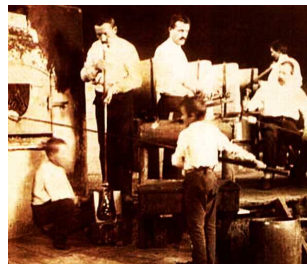
[5]

Sommersemester 2014

13

Verbot der Kinderarbeit

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Glashütte Eleonorenhain / Böhmen
noch 1890: Kinderarbeit beim Eintragen [9]

Durch das „**Preußische Regulativ**“ von **1839** wird Kindern unter neun Jahren die Arbeit verboten, für Jugendliche wurde sie auf zehn Stunden täglich beschränkt und nachts ganz verboten.

Sommersemester 2014

14

Die Gewerbeordnung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

1845 wird die **Gewerbeordnung** (GewO) für Preußen erlassen. Es werden gefährliche und genehmigungspflichtige Anlagen benannt.

1853 wird das Verbot von Nachtarbeit für Jugendliche aufgenommen.
In den Ausführungsbestimmungen finden sich konkrete Bestimmungen zur Arbeitssicherheit, z. B. zur „Abführung schädlicher Hitze“ und der „Erhaltung reiner Luft“.

Sommersemester 2014

15

Umsetzung des Arbeitsschutzes

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

1854 werden die ersten drei **Fabrikinspektoren** eingesetzt, die mit Sondervollmachten alle ortspolizeilichen Befugnisse erhalten. Ihr Einsatz bleibt allerdings weitgehend wirkungslos.

1866 der erste Dampfkesselüberwachungsverein wird gegründet.

1869 wird in der GewO für den Norddeutschen Bund der **Unternehmer zum technischen Arbeitsschutz verpflichtet**. Die Aufsicht liegt bei der ordentlichen Polizei.

Sommersemester 2014

16

Haftungsrechtliche Konsequenzen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Durch das **Reichshaftpflichtgesetz** von **1871** wird die zivilrechtliche Verschuldenshaftung auf Beauftragte und Aufsichtsführende Personen des Unternehmers erweitert.

Das **Unfallversicherungsgesetz** löst **1884** die zivilrechtliche Verschuldenshaftung des Unternehmers durch Zwangsgenossenschaften ab (**Haftungsablösung**). Diese Genossenschaften bekommen hoheitliche Rechte und können mit polizeilichen Befugnissen ihr Satzungsrecht durchsetzen.

Die **Reichsversicherungsordnung** (RVO) löst **1911** die bisherige Unfallversicherungsgesetzgebung ab.

Sommersemester 2014

17

Weitere Eckpunkte

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

- 1920:** Betriebsrätegesetz
- 1938:** Arbeitszeitordnung
Jugendarbeitsschutzgesetz
- 1948:** Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- 1952:** Mutterschutzgesetz
- 1968:** Gerätesicherheitsgesetz
- 1973:** Arbeitssicherheitsgesetz
- 1980:** Chemikaliengesetz
- 1996:** Sozialgesetzbuch VII (Ablösung der RVO bzgl. Arb.-Schutz)
Arbeitsschutzgesetz

Sommersemester 2014

18

Fragen des Prozessmanagements

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Was dürfen oder müssen wir?	Welcher Rechtsrahmen gilt?
Wem nutzt unser Tun?	Welchen Nutzen bringt es?
Was tun wir dafür?	Wie tun wir es?
Was ist zu beobachten?	Wie ist es richtig?
Wer kann uns unterstützen?	

Sommersemester 2014 19

Nutzen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Welchen **Nutzen** haben die Unternehmer von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen?

Sommersemester 2014 20

Was interessiert den Unternehmer?

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

- + **Produktivität**
- **Produktionskosten** (Betriebsmittel, Personal, Gebäude, Halbzeuge, Rohstoffe etc.)
- **Stillstandszeiten** der Produktionsmittel
- **Ausfallzeiten** der Mitarbeiter
- **Zusatzkosten** durch Ersatzbeschaffungen, Personalausgleich, Konventionalstrafen etc.

= Gewinn/ Verlust

... allerdings nicht ausschließlich monetärer Gewinn!

Image !

Sommersemester 2014 21

Produktivitätsausfall 2012

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

ca. 37.060.000 Arbeitnehmer

ca. 14,1 Tage Arbeitsunfähigkeit je Arbeitnehmer

ca. 521,6 Mio. Tage Arbeitsunfähigkeit

entspricht ca. 1,4 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre

Quelle: SUGA, Tab. 10, S. 41

Sommersemester 2014 22

Geschätzte Kosten 2012

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Schätzung der Produktionsausfallkosten anhand der Lohnkosten (Produktionsausfall)
1,4 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre x 37.100 € durchschnittliches Arbeitnehmerentgelt

ca. 53 Milliarden € Volkswirtschaftliche Produktionsausfälle

Schätzung des Verlustes an Arbeitsproduktivität (Ausfall an Bruttowertschöpfung)
1,4 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre x 64.100 € durchschnittliche Bruttowertschöpfung

ca. 92 Milliarden € Ausfall an Bruttowertschöpfung

Quelle: SUGA, Tab. 10, S. 41

Sommersemester 2014 23

Nutzen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Welchen **Nutzen** haben die Unternehmer von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen?

Arbeitsschutz ist Produktivität!

Sommersemester 2014 24

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Welchen **Nutzen** haben die Erwerbstätigen von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen?

25

Sommersemester 2014

Was interessiert den Erwerbstätigen? Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

- + **Lebensgestaltung**
auf Grundlage von Geld und Arbeitsfreude
- **Aufwand**
Arbeitszeit, Aus- und Fortbildung, Fahrtwege etc.
- **Schädigung der Gesundheit**
durch Gefährdungen am Arbeitsplatz
- **Unzufriedenheit**
- **Geldeinbußen durch Krankheit**
- = **Hohe / niedrige Lebensqualität**
... nicht nur für sich selbst
sondern auch im gesamten sozialen Umfeld!

26

Sommersemester 2014

Unfälle 2012 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

969.860 Arbeitsunfälle mit mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit

17.403 Neue Rentenfälle nach Arbeitsunfällen

677 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Arbeit

27

Sommersemester 2014

Quelle: SUGA, Tabelle TB 1, 2 und 3

Berufskrankheiten 2012 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

73.574 Verdachtsfälle auf Berufskrankheit

15.949 Anerkannte Berufskrankheiten

2.468 Todesfälle im Zusammenhang mit einer Berufskrankheit

28

Sommersemester 2014

Quelle: SUGA, Tabelle TC 1

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Welchen **Nutzen** haben die Erwerbstätigen von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen?

Arbeitsschutz ist Lebensqualität!

29

Sommersemester 2014

AGS im Wertschöpfungsprozess Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

30

Sommersemester 2014

Hierarchie der Rechtsvorschriften

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Sommersemester 2014 31

DIE Rechtsgrundlage

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Unser Grundgesetz:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
GG, Artikel 1, Ziffer 1

„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“
GG, Artikel 2, Ziffer 2

Sommersemester 2014 32

DIE Rechtsgrundlage

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

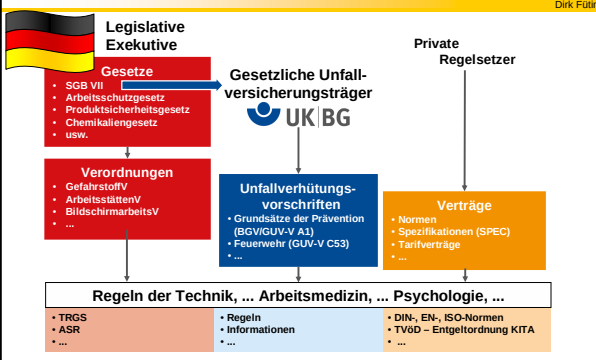
„Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt. Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“
GG, Artikel 14, Ziffer 1 u. 2

„Soweit nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muß das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten. Außerdem muß das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen.“
GG, Artikel 19, Ziffer 1

Sommersemester 2014 33

Duales System

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Sommersemester 2014 34

System der sozialen Sicherung

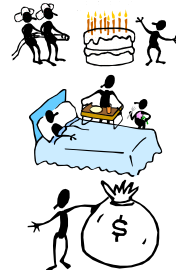
Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Sommersemester 2014 35

Die Aufgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting



Prävention und Erste Hilfe
Beratung, Schulung, Überwachung

Rehabilitation
Heilbehandlung, Berufshilfe

Geldleistungen
Verletztengeld, Übergangsgeld bei Berufshilfe, Verletztenrente, Renten an Hinterbliebene

Kein Schmerzensgeld!

Sommersemester 2014 36

Der Kreis der versicherten Personen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Versicherung kraft Gesetzes (Beispiele aus § 2 SGB VII)

 Beschäftigte

 Hilfeleistende

 Schüler, Studenten und Kinder in Tageseinrichtungen

Sommersemester 2014 37

Versicherte Personen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Gegen Arbeitsunfall sind ferner Personen versichert, die wie ein Versicherter tätig werden ...
(§ 2 Abs. 2 SGB VII)

... z.B.:  Verkehrshelfer

Jedoch:
Keine Beamte!

Sommersemester 2014 38

Aufwendungen der UVT 2012

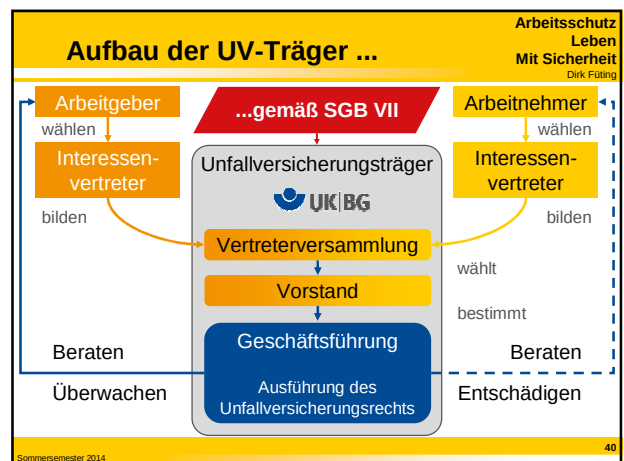
Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

ca. 10,7 Mrd. € Entschädigungsleistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
(Tabelle TK 1, Pos.-Nr. 40-59)

ca. 13,8 Mrd. € Gesamtaufwand der gesetzlichen Unfallversicherung

Quelle: SUGA, Tabelle TK 1

Sommersemester 2014 39



Unfallkasse Berlin

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

 UKB
Unfallkasse Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung

Culemeyerstr. 2
12277 Berlin-Mariendorf
Tel.: 7624-0

Der gesetzliche Unfallversicherungsträger für die öffentlichen Dienste des Landes Berlin



Sommersemester 2014 41

Auf Wiedersehen!

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dirk Fütting

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Ich wünsche Ihnen einen **unfallfreien** Heimweg.

Bis zum nächsten Mal, am **09.04.2014**.

Diese Präsentation finden Sie auf:
<http://www.fuettingberlin.de>

Sommersemester 2014 42

Quellenangabe	Arbeitsschutz Leben Mit Sicherheit Dirk Fütting
• Berlin und die Geschichte der Eigenunfallversicherung, Herbert Malouschek, 1985 • Hrsg.: Eigenunfallversicherung Berlin • Taschenbuch Arbeitssicherheit, R. Skiba, 1991, Erich Schmidt Verlag • BAUA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. • SUGA: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2012, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (Hrsg.), Dortmund/Berlin/Dresden 2014 • [1] Bild: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fukushima_I_by_Digital_Globe_B.jpg • [2] LUT Luther 1984, Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luther in der revidierten Fassung von 1984, Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart • [3] Bild: http://www.aeria.phil.uni-erlangen.de/photo_html/portraet/griechischvaria/hippo1.JPG • [4] Bild: http://www.mhiz.uni-zh.ch/para/pics/pic_para.jpg • [5] Bild: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/eredK%C3%BCrassier_Rgt_K%C3%B6nigin_Nr2.jpg • [6] Bild: http://www3.ext.tu-freiberg.de/~wwwmscb/zeche.jpg • [7] Bild: http://www.bergisches-staedtedreieck.de/tuchmuseum_jenep/bilder/dampfmaschinen_spinnerei.jpg • [8] Bild: http://germanhistorydocs.gwi-dc.org/images/20003581_Dampfplflug.jpg • [9] Bild: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Eleonorenhain1890.jpg&filetimestamp=20100928113156 • Strichmännchen-Grafiken sind z.T. aus der Microsoft Office ® - Bibliothek entnommen und z.T. abgewandelt • Nichtbezeichnete Grafiken und Bilder sind eigene Darstellungen, z. T. im Rahmen der Unfallkasse Berlin	43
Sommersemester 2014	